

Friedhofsgebührenordnung

für den Friedhof der

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis Rosdorf

in 37124 Rosdorf

Gemäß § 5 der Rechtsverordnung über die Verwaltung kirchlicher Friedhöfe (Friedhofsrechtsverordnung) vom 13. November 1973 (KABl. 1974 S. 1) und § 31 der Friedhofsordnung für den Friedhof der **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis Rosdorf in 37124 Rosdorf** hat der Kirchenvorstand am **8. Februar 2015** folgende Friedhofsgebührenordnung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofs und dessen Einrichtungen sowie für sonstige in § 6 aufgeführte Leistungen der Kirchengemeinde bzw. Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschildner

(1) Gebührenschildner der Benutzungsgebühr ist

1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührenschild gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschild eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührenschildner der Verwaltungsgebühr ist

1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührenschild gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschild eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührenschildner sind Gesamtschildner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschild

(1) Bei Grabnutzungsgebühren entsteht die Gebührenschild bereits mit der Begründung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte bzw. bereits mit der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.

(2) Bei sonstigen Benutzungsgebühren entsteht die Gebührenschild mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.

(3) Bei Verwaltungsgebühren entsteht die Gebührenschild mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Heranziehung zu Gebühren erfolgt durch schriftlichen Bescheid. Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- (2) Die Friedhofsverwaltung kann die Benutzung des Friedhofes untersagen und Leistungen verweigern, sofern ausstehende Gebühren nicht entrichtet worden sind oder eine entsprechende Sicherheit nicht geleistet ist.
- (3) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen.

§ 5 Säumniszuschläge, Kosten, Einziehung rückständiger Gebühren

- (1) Werden Gebühren nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 % des abgerundeten rückständigen Gebührenbetrages zu entrichten; abzurunden ist auf den nächsten durch 50 Euro teilbaren Betrag.
- (2) Für schriftliche Mahnungen sind die entstandenen Portokosten durch die Gebührenschuldnerin bzw. den Gebührenschuldner zu erstatten.
- (3) Rückständige Gebühren, Säumniszuschläge sowie Kosten nach Absatz 2 werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner bzw. die Vollstreckungsschuldnerin zu tragen.

§ 6 Gebührentarif

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten:

1. Reihengrabstätten

Pflegeleichte Reihengrabstätte inkl. Namenstafel an der Stele für 30 Jahre **930,00 €**

2. Wahlgrabstätten

- | | |
|--|-------------------|
| a) Wahlgrabstätte für 30 Jahre je Grabstelle | 900,00 € |
| b) für jedes Jahr der Verlängerung der Grabstelle | 30,00 € |
| c) Wahlgrabstätte in bevorzugter Lage (AO01 bis AO08)
für 30 Jahre je Grabstelle | 1.050,00 € |
| d) für jedes Jahr der Verlängerung der Grabstelle | 35,00 € |
| e) Kinderwahlgrabstätte für Kinder bis 5 Jahre
für 30 Jahre je Grabstelle | 240,00 € |
| f) für jedes Jahr der Verlängerung der Grabstelle | 8,00 € |

3. Urnenreihengrabstätten

Pflegeleichte Urnenreihengrabstätten inkl. Namenstafel an der Stele für 20 Jahre **750,00 €**

4. Urnenwahlgrabstätten

- | | |
|--|-----------------|
| a) Urnenwahlgrabstätte für 20 Jahre je Grabstelle | 680,00 € |
| b) für jedes Jahr der Verlängerung der Grabstelle | 34,00 € |
| c) pflegeleichte Urnenwahlgrabstätte (mit Grabmal im Rasen)
für bis zu 2 Urnen für 20 Jahre je Urnenbestattung | 700,00 € |
| d) für jedes Jahr der Verlängerung der Grabstelle | 35,00 € |
| e) Urnenwahlgrabstätte mit 1 Grabstelle für 20 Jahre innerhalb einer
Ruhgemeinschaft in Abteilung AN03 (inkl. Grabmalgenehmigungsgebühr) | 710,00 € |
| f) für jedes Jahr der Verlängerung der Grabstelle (nach Ablauf der Nutzungszeit) | 35,50 € |
| g) Urnenwahlgrabstätte mit 2 Grabstellen für 20 Jahre innerhalb einer
Ruhgemeinschaft in Abteilung AN03 (inkl. Grabmalgenehmigungsgebühr)
je Urnenbestattung | 780,00 € |
| h) für jedes Jahr der Verlängerung je Grabstelle (nach Ablauf der Nutzungszeit) | 39,00 € |

5. **Erweiterung des Nutzungsrechtes bei Wahl- u. Urnenwahlgrabstätten**
(gem. § 11 Nr. 5 der Friedhofsordnung)
- a) **Nutzungsgebühr für eine zusätzliche Urnenbeisetzung** **480,00 €**
b) **eine Gebühr gemäß § 6 I. Nr. 6**
6. Für jedes Jahr des Wiedererwerbs oder der Verlängerung von Nutzungsrechten (gem. § 13 Abs. 2 der Friedhofsordnung) ist für jedes Jahr, um das das Nutzungsrecht verlängert wird, 1/30 bzw. 1/20 der unter § 5 I Nr. 2 und 4 dieser Ordnung geltenden Gebühren zu entrichten.

Wiedererwerbe und Verlängerungen von Nutzungsrechten sind nur in vollen Kalenderjahren möglich.

Die Gebühr für den Erwerb, Wiedererwerb und die Verlängerung des Nutzungsrechtes wird für die gesamte Nutzungszeit im voraus erhoben.

II. Gebühren für die Bestattung:

Für das Ausheben und Verfüllen des Grabes, Abräumen der Kränze und überflüssigen Erde:

1. für eine **Erdbestattung** **480,00 €**
2. für eine **Urnenbestattung** **180,00 €**

III. Verwaltungsgebühren:

1. Prüfung der Anzeige zur Aufstellung eines stehenden Grabmals einschließlich Standsicherheitsprüfung und Entsorgung der Grabanlage nach Ablauf der Nutzungszeit **160,00 €**
2. Prüfung der Anzeige zur Aufstellung eines liegenden Grabmals und Entsorgung der Grabanlage nach Ablauf der Nutzungszeit **120,00 €**

IV. entfällt

V. Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle Rosdorf, der Leichenkammer/Kühlung Rosdorf und der St. Johanniskirche Rosdorf

Gebühr für die Benutzung der **Friedhofskapelle Rosdorf** **120,00 €**
je Trauerfeier

Gebühr für die Benutzung der **Leichenkammer/Kühlraum Rosdorf**

- a) je Sarg **für bis zu 4 Tagen** **40,00 €**
b) für jeden weiteren Tag pro Tag **10,00 €**

Gebühr für die Benutzung der **St. Johanniskirche Rosdorf** **300,00 €**
je Trauerfeier

§ 7

Leistungen, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 8

Schlussvorschriften

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt nach ihrer Genehmigung am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die bisherige Friedhofsgebührenordnung in der Fassung vom **13. August 2013** außer Kraft.

Rosdorf, den 8. Februar 2015

**Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis Rosdorf
Der Kirchenvorstand**

gez. A. Klinker-Petersen

Vorsitzende

Siegel

gez. S. Mertins, Pastorin

Kirchenvorsteherin

Die vorstehende Friedhofsgebührenordnung wird hiermit gemäß § 66 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i. V. m. Abs. 2 der Kirchengemeindeordnung (KGO) in der Fassung vom 28. April 2006 und § 2 Abs. 1 Ziffer 3.1 der Ordnung zur Übertragung von Genehmigungsbefugnissen des Kirchenkreisvorstandes des Ev.-luth. Kirchenkreises Göttingen auf das Kirchenkreisamt Göttingen-Münden vom 12.10.2006 kirchenaufsichtlich genehmigt.

Göttingen, den 17. Februar 2015

**Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen
Der Kirchenkreisvorstand
Die Beauftragte**

gez. Klett

Klett

Verteiler:

Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis Rosdorf (3-fach)
Ev.-luth. Kirchenkreisamt Göttingen-Münden - III.1 -
Landkreis Göttingen (Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Göttingen)
Gemeinde Rosdorf (Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Gemeinde Rosdorf)